

Leroy Sané vor Wechsel zu Galatasaray: WM-Teilnahme in Gefahr!

Leroy Sané verlässt den FC Bayern München ablösefrei und wechselt zu Galatasaray Istanbul. Entscheidung vor Klub-WM steht aus.

Istanbul, Türkei - In einer überraschenden Wendung wird Leroy Sane den FC Bayern München verlassen und plant offenbar einen Wechsel zu Galatasaray Istanbul. Nach Informationen von [derwesten.de](#) sind die Verhandlungen zwischen Sane und Galatasaray bereits weit fortgeschritten, und es wird berichtet, dass eine Einigung erzielt wurde – nur die Unterschrift steht noch aus. Sane ist Teil des 29-köpfigen Kaders für die bevorstehende Klub-WM, der Frage, ob er aufgrund des Wechsels daran teilnehmen wird, bleibt jedoch ungeklärt.

Die Gespräche um eine Vertragsverlängerung bei Bayern stockten, nachdem sein Berater Pini Zahavi höhere Gehaltsforderungen stellte. Ursprünglich war eine Bezahlung von 19 Millionen Euro auf 10 Millionen Euro Grundgehalt sowie 5 Millionen Euro an Boni vorgesehen. Die Münchener boten schließlich 12 Millionen Euro und 3,5 Millionen Euro Boni an, was jedoch nicht für eine Einigung sorgte. Sane sieht nun in dem Angebot von Galatasaray, das bis zu 10 Millionen Euro netto umfasst, eine lukrative Alternative, die ihm unter dem Strich ein ähnliches Gehalt wie bei Bayern sichern könnte, berichtet [ran.de](#).

Sportliche Aspekte des Wechsels

Die bevorstehenden Veränderungen werfen jedoch auch Fragen

auf: Wie wirkt sich dieser Wechsel auf Sane's Chancen aus, bei der WM 2026 im Kader der Nationalmannschaft zu stehen? Galatasaray wird als weniger stark eingeschätzt. Sane hat zudem bereits Konkurrenz im Nationalteam, was seine Position weiter gefährden könnte. Experten warnen, dass ein Wechsel in die Süper Lig möglicherweise sportliche Nachteile mit sich bringt, da die Liga als schwächer gilt, was seine Möglichkeiten zur Selbstempfehlung für einen WM-Platz beeinträchtigen könnte.

Max Eberl, der Sportdirektor des FC Bayern, hatte vor fünf Wochen betont, dass man in guten Gesprächen sei, jedoch fehle nach wie vor die Unterschrift. Ein Wechsel nach Galatasaray könnte eine Entscheidung aus sowohl finanziellen als auch sportlichen Erwägungen gewesen sein. Während Sane zunächst auch Interesse an einer Rückkehr in die Premier League hatte insbesondere zu Arsenal gab es jedoch keine intensiven Angebote von englischen Klubs.

Transfermarkt im Wandel

Der Transfermarkt im Fußball bleibt dynamisch. In der Saison 2024/2025 beispielsweise gab es in der Bundesliga ein Transferdefizit, während die Ausgaben für Spieler-Transfers in der englischen Premier League bei rund 2,8 Milliarden Euro lagen. Bayern Münchens Ausgaben von 149 Millionen Euro waren die höchsten der Liga, was zeigt, dass die Münchener weiterhin eine zentrale Rolle auf dem Markt einnehmen, während Clubs wie Galatasaray möglicherweise versuchen, von dieser Dominanz zu profitieren, um talentierte Spieler zu gewinnen. Die finanzielle und sportliche Bewertung von Wechseln bleibt somit ein spannendes Thema im Fußball.

Das zukünftige Engagement von Leroy Sane bei Galatasaray steht in den Sternen, jedoch zeigt der bevorstehende Wechsel, wie vielschichtig die Motive für einen solchen Schritt im Profifußball sind. Die offiziellen Rückmeldungen beider Clubs sind abzuwarten, während die Fans gespannt auf die nächsten

Entwicklungen blicken.

Details	
Vorfall	Transfer
Ort	Istanbul, Türkei
Quellen	• www.derwesten.de • www.ran.de • de.statista.com

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net